



NABU Friedberg – Der richtige Sommerschnitt auch für Obstbäume

Friedberg, den 2. Juli 2019

Nach dem Winterschnittkurs bot der NABU Friedberg dieses Jahr auch einen Kurs zum Obstbaumschnitt im Sommer an. Ruth Müller von NABU Friedberg und der Kursleiter Jürgen Faust begrüßten bei schweißtreibenden Temperaturen die zehn Teilnehmer. Zunächst gab Faust einen Überblick über erforderliche Arbeitsgeräte und vermittelte dabei auch die richtigen Schneidetechniken. Aber er wies auch auf Arbeitsweisen hin, die sich aus Sicherheitsgründen unterbleiben sollten. „Eine Kettensäge von einer Leiter einzusetzen ist fahrlässig – hier ist die Verletzungsgefahr sehr groß“, so Faust.

Es folgte ein Überblick über die verschiedenen Obstsorten und deren unterschiedliche Behandlung beim Schnitt. So bietet sich bei besonders triebigen Bäumen, z.B. manchen Apfelsorten, ein Sommerschnitt an, um das Wachstum zu beruhigen. Auch das Auslichten und Entlasten bei zu starkem Fruchtbehang findet im Sommer statt. Bei Kirschbäumen sind nach seiner Einschätzung grundsätzlich die Monate Juni/Juli gut geeignet. Die Gefahr von Wundbrand und Schädlingsbefall sind im Vergleich zum Schnitt in anderen Jahreszeiten geringer.

Nach der Theorie ging es dann an die praktische Umsetzung. Zunächst wurde der Auslichtungsschnitt bei Apfelbäumen durchgeführt sowie Themen wie Schädlinge und Krankheiten bei den Bäumen behandelt. „Grundsätzlich sollte auch beim Auslichten der Bäume immer auf mögliche Vogelnester geachtet werden“, bemerkte Faust. Nach einer Pause mit Kaffee, kalten Getränken und Kuchen wurde der Schnitt eines Kirschbaumes geübt. Faust genügte ein kurzer Blick auf den Baum um die Knackpunkte festzustellen. „Der rund 40 Jahre alte Baum, wurde als Mittelstamm in der Erwartung gekauft, dass der Baum nicht so groß würde“, stellte Faust fest. Leider trifft das nicht zu und sie werden genau so groß wie Hochstämme. „Vor etlichen Jahren wurde dieser Baum dann massiv geschnitten, was ihn in den Folgejahren zu besonders starkem Wachstum angeregt hat.“ Übrig blieb am Ende ein in Form gebrachter Kirschbaum mit lockerem Astwerk - sowie jede Menge Astabschnitte, die nun vom Eigentümer entsorgt werden dürfen. Auch die Verschattung des restlichen Grundstücks wurde durch den deutlichen Rückschnitt



NABU Friedberg

Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;

Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23
BIC: HELADEF1FRI

Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

behaben. Fazit des Baumschnittkurses: Viel gelernt, einiges an Spaß gehabt und bei herrlichem Sonnenwetter auch gut versorgt mit Kuchen und Getränken, darunter naturbelassener Apfelsaft vom Dorheimer Wingerter. Bilder zu diesem Schnittkurs und Informationen zu den Aktivitäten des NABU Friedberg unter www.NABU-Friedberg.de.

Anzahl Wörter: 351

Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.158 / mit Leerzeichen: 2.507

Bildunterschrift: Jürgen Faust (3.v.l.) hat den ersten Baum in Form gebracht, bei den nächsten Bäumen legen die Teilnehmer Hand an.

Für Rückfragen:

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de